

5. MAI 2019 | TRIER

Tag des ehrenamtlichen Engagements



HERAUSGERUFEN

Du schaffst unseren Schritten weiten Raum!



BISTUM
TRIER

Willkommen zum Tag des ehrenamtlichen Engagements!

*„Menschen engagieren sich in der Kirche, wenn sie erleben, dass sie angesprochen, beteiligt und wertgeschätzt sind.“
(heraus gerufen, 33)*

Das ehrenamtliche Engagement von rund 80.000 Menschen im Bistum Trier beschreibt in seiner Vielfalt an Gaben und Fähigkeiten einen weiten Raum, in welchem Glaube und Kirche lebendig werden. Mit fachlichen und spirituellen Impulsen, durch Austausch, Beratung und vielfältigen Workshops können die Engagierten dem auf die Spur kommen, was ihnen in ihrem ehrenamtlichen Dienst weiten Raum geben kann.

So wird der Bereich rund um den Dom zum Begegnungs- und Erfahrungsort für alle, die sich im Bistum Trier engagieren oder auf der Suche nach einem Tätigkeitsfeld für sich sind. Die Würdigung ausgewählter Personen und Initiativen gibt beispielhaft Einblick in das vielfältige Engagement im Bistum Trier.

Tagesablauf 5. Mai 2019

10.00 Uhr

Pontifikalamt mit Bischof Didier Berthet von St. Dié in Frankreich und Bischof Stephan Ackermann

11.30 Uhr – 12.30 Uhr

Eröffnung „Tag des Ehrenamtlichen Engagements“ durch Bischof Stephan Ackermann und Weihbischof Robert Brahm mit Verleihung der Bistumsmedaille an Herrn Horst Ziegler und der Dankesurkunde an Frau Gisela Gillen. Die Band „Tintagel Heads“ begleitet musikalisch und lädt zum Mitsingen ein.

Kulturzelt auf dem Domfreihof



12.30 Uhr – 13.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen für die ehrenamtlich Engagierten und ihre Angehörigen (bitte anmelden)

Zelt auf dem Bischof-Stein-Platz

13.30 Uhr – 17.00 Uhr

**Workshops zum Leitwort der Heilig Rock Tage
Bibel, Tanz, Diakonisches Engagement, Beteiligung –
synodales Prinzip, Spannungsfeld – Ehrenamt und Erwerbsarbeit**

Café Ehrenamt

**Wir wollen zuhören. Wir wollen reden. Wir müssen reden.
Begegnung, Austausch, Beratung, Information, Kaffee und Gebäck**

Kulturzelt auf dem Domfreihof

Aktionsmeile

mit Mitmachaktionen, Informationen und Begegnungsmöglichkeiten

Pagodenzelte und Stände auf dem Domfreihof

17.00 Uhr

**Die Kirche ist und bleibt im Dorf!
Würdigung von Ehrenamtsinitiativen
durch Weihbischof Robert Brahm**

Besuchsdienst für Senioren Wittlich-Lüxem | Engagierte im Projekt „Leben und Älterwerden in Remagen mitgestalten“, Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V. | Förderverein der Pfarrgemeinde Gutweiler | Hospizhelfer des Malteser Hilfsdienstes e.V. Trier-Saarburg

Kulturzelt auf dem Domfreihof

Workshop

Bibelworkshop Prinzessinnen richten ihre Krone, Königinnen ziehen das Schwert!

Impulse fürs Leben aus Psalm 18



Die Überschrift ist eine Weiterentwicklung des bekannten Sprichwortes: „Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen!“ Nicht nur Mut und Ausdauer gehören zu einem besonderen Amt, sondern auch die Zeit, die Krone wieder zu richten. Die Zeit, sich der eigenen Würde wieder zu versichern und dann aufrecht weiter zu gehen.

So machen es Prinzessinnen – und Prinzen. Eine erwachsene Königin oder ein erwachsener König hat eben auch gelernt, sich zur Wehr zu setzen: Das Schwert ziehen, klare Entscheidungen treffen, die eigene Kraft genießen.

Psalm 18, aus dem das Motto der Heilig-Rock-Tage 2019 stammt, kann man wie eine Geschichte dieser biografischen Prozesse lesen. König David erzählt, wie es ihm selbst erging. Dazu gehören Momente von „Krone richten“ ebenso wie das Schwert zu ziehen. Es dauert lange 36 Verse, bis er in Vers 37 beten kann: „Du schufst meinen Schritten weiten Raum!“

Der Workshop bietet eine kreative und bunte Entdeckungsreise durch Psalm 18. Wir lassen uns berühren von den tiefen Bildern und Gebetsworten, von seiner Not und seinem Jubel. Wir sprechen mit David „Ich will dich lieben“ und wir ziehen das Schwert, weil Gott uns „zum Kampf mit Kraft gegürtet hat“. Wir sind Königinnen und Könige – nicht nur in unserem Engagement in der Kirche.

*Leitung: Leitung: Dr. Katrin Brockmüller,
Direktorin im Katholischen Bibelwerk e.V., Stuttgart*

14.00 – 15.30 Uhr und 15.30 – 17.00 Uhr
Pressekonferenzraum im Bischöflichen Generalvikariat
Gebäude G, Erdgeschoss, Raum G8 1

Workshop

Beteiligung schafft weiten Raum!



Aufeinander hören – sich aufeinander einlassen – aktiv mitgestalten:

So lässt sich der Begriff „Synodales Prinzip“ beschreiben und erklären. Kirchliches Handeln unter synodalen Vorzeichen eröffnet einen „weiten Raum“, in dem gemeinsam Verantwortung übernommen und Entscheidungswege beschritten werden. Im Workshop werden die Chancen der Beteiligung für die ehrenamtlich Engagierten in den Pfarreien der Zukunft in den Blick genommen. In welchen Gruppen und Gremien und an welchen „Orten von Kirche“ werden sie wirksam? Und wie lässt sich der Übergang in die neuen Pfarreien synodal gestalten? Eine Veranstaltung nicht nur für Räte – herzliche Einladung!

Leitung: Dr. Carola Fleck (Arbeitsbereich Ehrenamtsentwicklung/Kirchliche Räte) und Mitglieder der ehemaligen Teilprozessgruppe „Synodales Prinzip und Synodale Gremien“

14.00 – 15.30 Uhr und 15.30 – 17.00 Uhr
Konferenzraum A/B im Bischöflichen Generalvikariat
Gebäude A, Erdgeschoss 2

Workshop

Tanzworkshop mit Alice Andersson: Herausgerufen – lass deinen Schritten weiten Raum...



Das Tanzen und die dazugehörige Musik sind von jeher Ausdruck von Freiheit und Persönlichkeit. Häufig war das Tanzen deshalb sogar verboten. Die Sehnsucht nach Freiheit, die im Tanz ihren Ausdruck findet, beunruhigte die Mächtigen unserer Welt zu allen Zeiten. Insbesondere beim freien Tanzen ist der Mensch ganz bei sich und seiner Spiritualität.

Im Tanzworkshop können Sie das Gefühl von Freiheit und Weite durch Bewegung im Raum im Sinne der Integrativen Tanzpädagogik (ITP) ganzheitlich erfahren. Dabei entdecken Sie die Nähe zu sich selbst und kommen zur Ruhe. Durch die Erfahrung von innerem und äußerem Raum werden Sie sich der eigenen Enge bewusst und können die Weite neu entdecken.

Alice Andersson vermittelt in diesem Workshop keine festen Abläufe und vorgegebenen Tanzschritte, sondern gibt Impulse, mit denen jede/r an ihren/seinen eigenen Ressourcen und Bewegungsfähigkeiten anknüpfen kann. Der ganze Mensch wird mit all seinen Sinnen integriert und der Tanz vermittelt die individuelle Auseinandersetzung mit Innen- und Außenwelt: Was bewegt mich und wie bewege ich mich in diesem Kontext?

Herausgerufen – lass deinen Schritten weiten Raum...

*Leitung: Alice Andersson, Dipl. Pädagogin, Lehrerin
und ITP-Tanzpädagogin*

14.00 – 15.30 Uhr und 15.30 – 17.00 Uhr
Sporthalle im Bischöflichen Generalvikariat
Gebäude F, 1. Etage 

Workshop

Menschen begegnen: Nähe und Weite erfahren – ein Workshop zum diakonischen Ehrenamt



Diakonisches Ehrenamt hat viele Gesichter. Es findet statt in der Nachbarschaftshilfe, im offenen Treff in der Pfarrgemeinde, als Besuchsdienst zu Hause oder im Altenheim, im hilfreichen Da-Sein im Krankenhaus oder Hospiz, im Bringen der Krankenkommunion, in Initiativen und Projekten im Dorf oder im Stadtteil ... An all diesen Orten geht es um Begegnung: Ich bin da, ich höre dir zu, und auch: wir schauen, was wir zusammen tun können.

Wer sich so engagiert, macht vielfältige Erfahrungen. In diesem Workshop ist Raum und Zeit, davon zu erzählen und miteinander in Austausch zu kommen: darüber, wo Grenzen sind und was eng macht, aber auch, wo Sie in Ihrem Ehrenamt Weite erfahren und diese Erfahrung für andere möglich machen.

Nach einem gemeinsamen Beginn können Sie Ihre Form des Austauschs wählen:

- als Gespräch in der Gruppe, mit Elementen von Beratung, angeregt durch Beispiele aus der Praxis,
- oder auf kreative ganzheitliche Weise, etwa im gemeinsamen Tanzen oder Malen.

Leitung: Nicole Claire Heckmann, Caritasverband für die Diözese Trier e.V. | Stefan Nober, Arbeitsbereich Diakonische Pastoral im Bischöflichen Generalvikariat

14.00 – 16.45 Uhr
Cafeteria im Bischöflichen Generalvikariat
Gebäude F, Erdgeschoss 

Aktionsmeile



Workshop

Engagiert tätig sein – gesellschaftliche und kirchliche „Raumplanungen“ für ein attraktives Ehrenamt



Der Begriff „Tätigkeitsgesellschaft“ steht für das Anliegen der KAB, alle Bereiche, in denen Menschen tätig sind, menschenfreundlich zu verbinden und dabei den Fokus nicht nur auf die Erwerbsarbeit zu legen. Oft werden ehrenamtlich Tätigkeiten ausgeübt, für die Bezahlung und hauptamtliche Profession dringend nötig wären – oder Menschen werden so von ihrer Erwerbsarbeit vereinnahmt, dass keine Zeit für ehrenamtliches Engagement mehr bleibt.

Wir wollen miteinander darüber ins Gespräch kommen, welche Konsequenzen das für unsere Gesellschaft und unsere Kirche hat.
Kurzer Impulsvortrag zu den beiden Themenkomplexen und Diskussion mit den Teilnehmenden.

Leitung: Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)

14.00 – 15.30 Uhr

Medienraum der Dominformation

(Eingang direkt gegenüber der Liebfrauenkirche)

4

Aktionsmeile



willkommens-netz.de
Flüchtlingshilfe im Bistum Trier

Sie sind engagiert in der Flüchtlingshilfe oder interessieren sich dafür? Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

- Hören Sie O-Töne von Ehrenamtlichen und Geflüchteten. Erfahren Sie etwas über die Frauen und Männer in der Flüchtlingshilfe (www.o-tonne.de).
- Wir laden Sie ein zu erzählen, zu verweilen, Fragen zu stellen. Wir unterstützen die Aktivitäten vor Ort. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur sozialen Teilhabe geleistet.
- Machen Sie den Test, ob Sie sich in den Asylschritten in Deutschland auskennen. Wissen Sie außerdem, aus welchen Ländern die meisten Menschen fliehen und wo sie Schutz suchen? Unser Quiz wird es Ihnen zeigen.

Sie erhalten Informationen über Kontakte vor Ort sowie Möglichkeiten soziale Teilhabe mitzugestalten.

Geben Sie Ihren Schritten weiten Raum und besuchen Sie uns! www.willkommens-netz.de

11.30 – 17.00 Uhr | Pagodenzelt auf dem Domfreihof

Aktionsmeile

Das „Arbeitsschutzmobil Plus“: Kirche sorgt für Arbeitsschutz

Die Sorge für die ehrenamtlich Engagierten ist der Kirche ein zentrales Anliegen und schließt die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz mit ein. Das „Arbeitsschutzmobil Plus“ mit dem Leitthema „Katholische Kirche – Mobil für den Arbeitsschutz“ ist ein Projekt des Arbeitsschutzkonzepts der katholischen Kirche. Es handelt sich dabei um einen umgebauten Kleinbus mit Modulen zu den Hauptunfallschwerpunkten: Sichere Leitern, Sicherheit beim Gehen und Laufen, die Gefahren von Alkohol am Steuer, das Heben von Lasten, Brandschutz, aber auch Hautschutzmaßnahmen, das Vermeiden von schleichenden Gesundheitsgefährdungen wie Stress sowie die Bedeutung von Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Fachkräfte aus dem Bereich Arbeitssicherheit begleiten das Angebot und stehen zur Information und zum Gespräch bereit.

11.30 – 17.00 Uhr | Infomobil auf dem Domfreihof

Aktionsmeile

Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht

Die kfd ist überzeugt, dass Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Geschlechterdimension untrennbar zusammengehören, um die drängenden Probleme der Weltgemeinschaft zu lösen. Eine zukunftsfähige Gesellschaft erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit den globalen Ressourcen ebenso wie die Beseitigung jeder Diskriminierung von Frauen und Mädchen.

Grundlagen des kfd-Umweltengagements sind die Beschlüsse der UN zu den nachhaltigen Entwicklungszielen 2015, das Weltklimaabkommen von Paris und die Enzyklika *Laudato si'* von Papst Franziskus.

Die kfd lädt ein zu Mutmach-Aktionen zum Klima- und Umweltschutz und informiert beispielhaft zu den Themen Plastikvermeidung und Klimaschutz beim Essen und Einkaufen. Zum Einsatz kommt eine Klimawaage, der persönliche CO₂-Fußabdruck, ein Gewinnspiel und köstliche Kleinigkeiten, die im Zelt hergestellt werden.

Verantwortlich: Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Diözesanverband Trier

11.30 – 17.00 Uhr | Pagodenzelt auf dem Domfreihof

Aktionsmeile

Kolping Roadshow zum Thema Integration

Mit der Leitfrage, wie wir für die Belange von Geflüchteten sensibilisieren und zu ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz beitragen, ist die Kolping Roadshow unterwegs mit Stopp in Trier.

Das Kolping Infomobil zeigt Beispiele aus der Arbeit mit Geflüchteten und erzählt von gelungener Integration. Es hält für jede Altersgruppe Angebote bereit: Spiel- und Mitmachaktionen, Texttafeln, multimediale Elemente und Hintergrundwissen über Flucht, Migration und Integration. Eine Fachkraft begleitet die Aktion und steht für Fragen und Informationen bereit.

11.30 – 17.00 Uhr | Infomobil auf dem Domfreihof

Aktionsmeile

Mit „weiten Schritten“ in die Klimakatastrophe oder in eine nachhaltige Zukunft?

„Schöpfungsgerechtes Handeln ist Gotteslob“ - so heißt es im Synodenbeschluss. Und mit der Enzyklika Laudato si' gibt Papst Franziskus dem Thema Ökologie einen ganz besonderen Stellenwert.

Wir möchten mit den Besuchern des Bistumsfestes über ihre Erfahrungen zum Thema Schöpfungsverantwortung ins Gespräch kommen und Anregungen geben, wie im persönlichen Umfeld und in der Gemeinde ein eigener Beitrag dazu geleistet werden kann. Ebenso werden Vorhaben und Hilfestellungen des Bistums vorgestellt.

Verantwortlich: Initiative Schöpfungsverantwortung Koblenz

11.30 – 17.00 Uhr | Pagodenzelt auf dem Domfreihof

Aktionsmeile

Stiftungen im Bistum Trier

Sie kennen Menschen in Ihrer Pfarrei, die sich in einer finanziellen Notlage befinden?

Sie führen innovative Projekte in Ihrer Pfarrei ehrenamtlich durch und haben ein Finanzierungsproblem?

Wir beraten Sie zu den Fördermöglichkeiten und die zugehörige Antragsstellung bei den Stiftungen „Menschen in Not“ und der „Bischof-Stein-Stiftung“. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der persönlichen Begegnung mit Stifterinnen und Stiftern.

11.30 – 17.00 Uhr | Pagodenzelt auf dem Domfreihof

Bustransfer nach Trier

Manche Organisationen bieten einen Bustransfer an. Erkundigen Sie sich in Ihrem Dekanat/Ihrer Pfarreiengemeinschaft/Ihrem Verband/Ihrer Einrichtung nach einer gemeinsamen Reisemöglichkeit.



Café Ehrenamt

Wir wollen zuhören. Wir wollen reden. Wir müssen reden.



Freuen Sie sich auf bereichernde Gespräche im Café Ehrenamt! Sie treffen auf Menschen, die Zeit für Sie haben, die Ihnen gerne zuhören und an Ihnen und Ihren Erfahrungen, Sorgen und Wünschen interessiert sind.

Als Gesprächspartner und -partnerinnen stehen bereit: Weihbischof Robert Brahm, Professor Martin Lörsch, Michaela Tholl und Georg Hennes aus dem Arbeitsbereich Ehrenamtsentwicklung, Rita Schneider-Zuche vom Caritasverband für die Diözese Trier e.V., Rainer Martini vom Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V., Caritas der Gemeinde, Mitglieder des Katholikenrates, Mitarbeitende der Stabsstelle Betrieblicher Datenschutz und des Synodenbüros.

Ebenso haben Sie die Möglichkeit, Ehrenamtsprojekte im Film kennenzulernen.

Selbstverständlich können Sie auch einfach nur Kaffee trinken! Es gibt durchgehend Kaffee, Kaltgetränke und Gebäck. Stärken Sie sich vor oder nach einem Workshop, oder machen Sie eine kurze Spazierfahrt auf einer Rikscha und lernen dabei das Projekt „Radeln ohne Alter“ aus Plaidt kennen.

Herzlich willkommen im Café Ehrenamt!

13.30 – 16.45 Uhr | Kulturzelt
auf dem Domfreihof



KONTAKT

Bischöfliches Generalvikariat
Arbeitsbereich Ehrenamtsentwicklung
Mustorstraße 2 | 54290 Trier

Telefon +49 (0) 651 7105 566
ehrenamt@bistum-trier.de
www.ehrenamt.bistum-trier.de

HEILIG
ROCK
TAGE

Anmeldung auch per Mail an
ehrenamt@bistum-trier.de möglich!

ANMELDUNG

zum Mittagessen am Tag des
Ehrenamtlichen Engagements
5. Mai 2019



BISTUM
TRIER

Bischöfliches Generalvikariat Trier
Arbeitsbereich Ehrenamtsentwicklung
Mustorstraße 2
54290 Trier

Bitte mit
einer 45 Cent
Briefmarke
frankieren.

MITTAGESSEN 12.30 – 13.30 UHR im Essenzelt auf dem Bischof-Stein-Platz

EINZELANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Mittagessen an:

Name | Vorname

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Ich möchte vegetarisches Essen ja nein

Ort | Datum | Unterschrift

GRUPPENANMELDUNG

Hiermit melde ich meine Gruppe verbindlich zum Mittagessen an:

Name der Gruppe (Zugehörigkeit)

Verantwortliche/r Gruppenleiter/in

Anzahl der Teilnehmenden (inkl. Begleitpersonen und Leitung)

Anzahl der vegetarischen Essen

Ort | Datum | Unterschrift

**Anmelde-
schluss
5. April 2019**